

***** Pfarrer Ulrich Parzany *****

Ulrich Parzany wurde am 24.03.1941 in Essen geboren. Er wuchs in Essen auf und besuchte dort die Schule bis zum Abitur 1960. Durch die Jugendarbeit des Essener Weigle-Hauses – damals geleitet von dem Pfarrer und Evangelisten Wilhelm Busch – kam er 1955 zum Glauben an Jesus und wirkte bis 1961 ehrenamtlich in der missionarischen Jugendarbeit mit.

Ulrich Parzany studierte von 1960 - 1964 evangelische Theologie in Wuppertal, Göttingen, Tübingen und Bonn. Er engagierte sich in der Studentenmission in Deutschland (SMD).

Nach dem 1. Theologischen Examen (Herbst 1964) arbeitete er bis Herbst 1965 in der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Jordanien als Vikar des deutschen Propstes in Jerusalem, wo er sowohl in der deutschen Lutherischen Gemeinde als auch im Internat der Lutherischen Sekundarschule in Beit Jala tätig war. Die Begegnung mit dem Islam prägte ihn in Richtung weltmissionarische Arbeit. Nach seiner Rückkehr vollendete er seine theologische Ausbildung bis zum Herbst 1966 am Predigerseminar der Evangelischen Kirche im Rheinland in Essen. Danach war er bis April 1967 Synodalvikar im Kirchenkreis Bonn. Im April 1967 legte er das 2. Theologische Examen ab.

Ulrich Parzany wurde ordiniert und arbeitete von Mai 1967 bis September 1984 als Jugendpfarrer und Leiter des Weigle-Hauses in Essen. In dieser Zeit begann seine überregionale jugendevangelistische Tätigkeit.

Er war Vorsitzender des Trägervereins für die Vorbereitung und Durchführung der großen missionarischen Jugendkongresse „Christival ‘76“ in Essen sowie „Christival ‘88“ in Nürnberg.

Aus seinem evangelistischen Dienst und der regelmäßigen Predigtstätigkeit entstand eine Reihe von Büchern.

Ulrich Parzany war von Oktober 1984 bis Oktober 2005 als Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. tätig.

Ulrich Parzany hatte von Oktober 1991 bis Oktober 1993 den Vorsitz des nationalen Komitees für „ProChrist ‘93“ mit Billy Graham inne und wurde in der Fortsetzung dieser Arbeit, neben seiner Tätigkeit als CVJM-Generalsekretär, zum Leiter und Verkündiger der evangelistischen Projektarbeit „ProChrist“ berufen. Die ProChrist-Veranstaltungen wurden 1995 (von Leipzig), 1997 (von Nürnberg), 2000 (von Bremen), 2003 (von Essen), 2006 (von München) und 2009 (von Chemnitz) per Satellit nach Deutschland und in das europäische Ausland übertragen. Auch bei ProChrist2013 aus der Porsche-Arena in Stuttgart wird er die Verkündigung übernehmen.

Ulrich Parzany war von 1994 bis 1998 Vorsitzender des Exekutivkomitees der Lausanner Bewegung in Europa sowie von 1987 bis 2004 Mitglied im Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz. Er war Direktor des „Pavillon der Hoffnung“, Jugendpavillon und offizielles Wahrzeichen der EXPO2000, der Weltausstellung in Hannover. Von 2002 bis 2005 hatte er den Vorsitz der Koalition für Evangelisation in Deutschland, dem deutschen Zweig der Lausanner Bewegung, inne.

Ulrich Parzany bekam am 20. Mai 1998 vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen, das ihm der damalige hessische Ministerpräsident Hans Eichel überreichte.

Ulrich Parzany ist seit 1967 verheiratet und wohnt in Kassel. Das Ehepaar hat drei erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder.